

Vom Tanztee in eine glückliche Ehe

Ursula und Karl Caniels aus Ossenberg sind seit 50 Jahren verheiratet

Ossenberg. Es war die Zeit, als junge Ossenberger noch zum Tanztee bei Steinhoff, dem seit langem abgerissenen Gasthaus gegenüber vom Sportplatz, gingen. Wenn lokale Bands wie The Admirals Songs von den Beatles und den Rolling Stones nachspielten, war die Hütte gerammelt voll. Damals, im Frühjahr 1967, kreuzten sich erstmals die Blicke von Ursula und Karl. Aus Schwärmerei wurde erst Händchenhalten und dann Liebe. Eine Liebe fürs Leben, wie man heute weiß. Denn am 28. Juli 1973 gaben sich die beiden jungen Leute das Jawort. Jetzt, 50 Jahre danach, feierten Ursula und Karl Caniels Goldhochzeit.

Am Freitagabend zogen die beiden mit ihren Nachbarn, die gekrönt hatten, zum Paulli's, Sportheim des SV Concordia an der Berkastraße. Dorthin hatte das Paar die Vereine eingeladen, denen es sich verbunden fühlt: die Ossenberger

Schützen, den Verein Gemütlichkeit, den Heimatverein Herrlichkeit und die Concordia, für die Karl früher gekickt hat. Tags darauf wurde dann privat mit Familie und Freunden bei Schippers in Veen gefeiert.

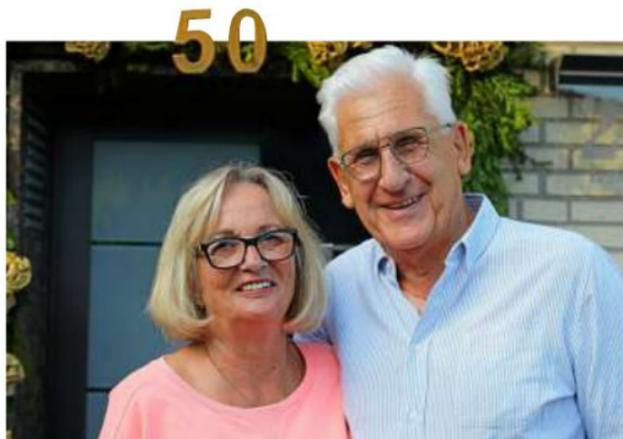
Am Freitag war zudem Karl Ca-

niels Geburtstag. 74 ist er geworden, sein Frau ist drei Jahre jünger. Er besuchte die Schule in Ossenberg, begann danach eine Lehre in der Kunstschmiede Kimpel in Moers. Nach der Gesellenprüfung trat er in den Schmiedebetrieb seines Vaters ein, besuchte bald die Meisterschule in Düsseldorf und übernahm den Betrieb 1986 nach dem plötzlichen Tod des Vaters.

Ursula Caniels ging in Rheinberg zur Schule, absolvierte eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und arbeitete dann bei Reichel in der EDV-Abteilung. Bis 1978, danach stieg sie in den Familienbetrieb ein, den seit zwei Jahren die gemeinsamen Kinder Alexandra und

Markus führen. Bereits im Jahr 2000 war Caniels von der Berkastraße in den Neubau im Gewerbegebiet am Nordring umgezogen. Noch heute trifft sich das Goldpaar gern mit den Freunden aus der alten Clique. „Wir sind ja zusammen alt geworden, und es ist schön, wenn Freundschaften so lange halten.“

Die Familie, Kinder und Enkelkinder, sind den beiden wichtig. Und sie reisen gern, inzwischen mehrmals im Jahr. Aber, wie heißt es doch: Zu Hause ist es irgendwie immer wieder am schönsten. Im Mühlenort Ossenberg, wo nahezu jeder Ursula und Karl Caniels kennt und viele sich mit ihnen über 50 gemeinsame Ehejahre freuen. up



Ursula und Karl Caniels vor ihrem von den Nachbarn geschmückten Haus an der Berkastraße.

ARMIN FISCHER